

SITZUNG VOM 6. Juli 2020

PROTOKOLL

der 13. Sitzung

Vorsitz: Präsident Eric Welter

Mitglieder: 33/34 Mitglieder

Entschuldigt: Cirillo Pante (Krankheit)
Anna Merz (Krankheit)
Manuela Bühler (ab 18:05 Uhr)
Sven Gretler (ab 18:30 Uhr)
Thomas Wepf (bis 20:00 Uhr)

Protokoll: Ratssekretärin Sara Schöni

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Zeit: 18:00 Uhr - 20:20 Uhr

TRAKTANDIERTE GESCHÄFTE:

1. Mitteilungen
2. Protokoll der 12. Sitzung vom 02. März 2020
3. Motion Ulrich Weidmann (SVP) "Tempo 30 km/h an der Zun-, Oberhauser- und Giebeleichstrasse in Glattbrugg" - Begründung
4. Postulat Andreas Schenkel (EVP) "Förderung der Wasserstofftechnologie mit dem Bau einer Wasserstofftankstelle zum Antrieb von Fahrzeugen in der Stadt Opfikon" - Überweisung
5. Zweckverband "HPS Bezirk Bülach" Neue Zweckverbandstatuten / Anstaltsvertrag HPS
6. Entschädigungsverordnung (EVO) 2020 / Verordnung über die Entschädigungen der Behörden, Kommissionen und Funktionärinnen oder Funktionäre; Teilrevision per Mitte Legislaturperiode 2018/2022
7. Sanierung, Cherstrasse, Strassensanierung, Beleuchtung, Kreditbewilligung
8. Genehmigung Jahresrechnung 2019 der Stadt Opfikon
9. Geschäftsbericht 2019 mit Information Stadtrat
10. IFK-Antrag Ersatzwahl SPEKO Aktuarin
11. Wahl des Büros für das Amtsjahr 2020/2021
 - 11.1. Geheime Wahl des Ratspräsidenten für das Amtsjahr 2020/2021
 - 11.2. Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten für das Amtsjahr 2020/2021



SITZUNG VOM

6. Juli 2020

- 11.3. Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten für das Amtsjahr 2020/2021
- 11.4. Wahl von 3 Stimmzählenden für das Amtsjahr 2020/2021

1. Mitteilungen

0.5.0

1.1 Rücktritte Gemeinderatsmitglieder

0.5.0

Der Ratspräsident verabschiedet Roman Schmid (SVP), der per 7. April 2020 aus dem Gemeinderat ausgetreten ist. Er war seit 2006, also für 13 Jahre für den Gemeinderat aktiv. Roman Schmid wird nach seinem Eintreffen persönlich verabschiedet werden.

1.2 Begrüssung neue Gemeinderatsmitglieder

0.5.0

Der Ratspräsident begrüsst das neue Gemeinderatsmitglied Kevin Husi-Fiechter (JBLSVP), welcher den Sitz von Roman Schmid (JBLSVP) einnimmt. Peter Bühler wünscht ihm für die Zukunft eine spannende, erfahrungsreiche Zeit als Mitglied des Gemeinderates Opfikon.

Der Ratspräsident verliest Wichtiges aus der eingegangenen Post, die in der Sitzungsvorbereitung einsehbar war.

- SR-Beschluss Beitrag Ersatzbau Vereinshaus Turnverein Opfikon-Glattbrugg
- SR-Beschluss Bestimmungen zu bewilligungsfähigen Plakatstandorten, Anpassungen Weisung 2020
- SR-Beschluss Corona Notfallhilfe für Wirtschaft
- SPF-Beschluss, Legislatur 2018-2022, Ergänzungskonstituierung
- Verfügung Bezirksrat Rücktritt Schmid
- SR-Beschluss Entsorgungsverordnung Inkraftsetzung Änderung

Manuela Bühler trifft um 18:05 Uhr ein. Die Zahl der Anwesenden beträgt neu 33 Mitglieder.

2. Protokoll der 12. Sitzung vom 2. März 2020

0.5.0

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3. Motion Ulrich Weidmann (SVP) "Tempo 30 Km/h an der Zun-, Oberhauser-, und Giebeleichstrasse" - Begründung

1.8.4.4

Ulrich Weidmann (SVP) begründet im Rat seine Motion.

Entlang der östlichen Seite der Schulanlage Halden besteht für die Schulstrasse eine Tempo-Reduktion auf 40 Stundenkilometer. Weiter ist eine 30er Zone entlang der Schulgebäude Mettlen an der Dorfstrasse in Kraft. Eine Erweiterung der 30er Zone entlang der Zun-, Oberhauser- und Giebeleichstrasse wäre eine



SITZUNG VOM

6. Juli 2020

logische Erweiterung der bestehenden Sicherheits-, Schadstoff- und Lärmbekämpfungsmassnahmen in einem dicht bewohnten und von Schülern stark frequentierten Gebiet. Ein Gebiet, welches das Alterszentrum Gibeleich, die Schulanlagen entlang der Oberhauserstrasse und die Schulanlage Lättenwiesen an der Gibeleichstrasse umfasst. Die 30er Zone soll bei der bestehenden 50er Innerortstafel an der Zunstrasse, (nach der A1-Brücke, Richtung Oberhauserstrasse) beginnen und bei der Einmündung in die Talackerstrasse enden. Das gleiche in umgekehrter Fahrtrichtung. Ebenfalls soll die ganze Gibeleichstrasse als 30er Zone signalisiert werden. Der maximale Verkehrsfluss soll weiter gewährleistet sein. Mit dieser Temporeduktion erhofft sich Ulrich Weidmann mehr Sicherheit für die Schüler und auch eine Lärmreduktion. Er bittet den Gemeinderat seine Motion zu Unterstützen.

Der Ratspräsident erläutert, dass der Stadtrat gemäss Art. 41 der Geschäftsordnung des Gemeinderates bis zur darauffolgenden Sitzung zu erklären hat, ob er bereit ist, die Motion entgegen zu nehmen. Ein Ablehnungsantrag ist schriftlich zu begründen.

4. Postulat Andreas Schenkel (EVP) und Mitunterzeichnende "Förderung der Wasserstofftechnologie mit dem Bau einer Wasserstofftankstelle zum Antrieb von Fahrzeugen in der Stadt Opfikon"- Überweisung 6.5.2

Ressortvorstand Gesundheit und Umwelt Jörg Mäder erklärt, dass der Stadtrat bereit ist, das Postulat entgegen zu nehmen.

Andreas Schenkel (EVP) dankt dem Stadtrat für die Entgegennahme und schätzt es sehr, dass sein Postulat einen solchen Anklang findet. Er würde sich sehr über eine Entwicklung und Förderung der Wasserstofftechnologie freuen.

Kevin Husi-Fiechter (JBLSVP) führt aus, dass die Förderung alternativer Energieträger, wie die Wasserstofftechnologie, unabhängig von Umweltaspekten und deren Nutzen, eine Aufgabe der Privatwirtschaft ist. Mit dem Förderverein H2 Mobilität Schweiz haben sich grosse namhafte Unternehmungen der Schweiz (Tankstellenbetreiber, Logistikunternehmen und andere Unternehmen) zusammengeschlossen, um ein flächendeckendes Netz an Wasserstofftankstellen in der Schweiz zu realisieren. Den Einwohnerinnen und Einwohnern von Opfikon steht mit der Wasserstofftankstelle der EMPA in Dübendorf bereits eine H2-Tankstelle in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. Weitere Tankstelle folgen unter anderem in Rümlang. Die SVP-Fraktion wird die Überweisung des Postulates aus genannten Gründen nicht unterstützen.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.

Die Überweisung des Postulates von Andreas Schenkel (EVP) und Mitunterzeichnenden "Förderung der Wasserstofftechnologie mit dem Bau einer Wasserstofftankstelle zum Antrieb von Fahrzeugen in der Stadt Opfikon " wird mit 22:11 Stimmen angenommen.



SITZUNG VOM

6. Juli 2020

Der Stadtrat bzw. die Spezialverwaltungsbehörde berichtet dem Gemeinderat innert 12 Monaten, ob und in welcher Weise dem Postulat entsprochen wird.

4. Postulat Andreas Schenkel (EVP) und Mitunterzeichnende "Förderung der Wasserstofftechnologie mit dem Bau einer Wasserstofftankstelle zum Antrieb von Fahrzeugen in der Stadt Opfikon - Überweisung 6.5.2

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 10. März 2020, Art. 45 der Geschäftsordnung Gemeinderat und die Diskussion im Rat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Das Postulat von Andreas Schenkel (EVP) "Wasserstofftankstelle Förderung Wasserstofftechnologie" wird an den Stadtrat überwiesen.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Andreas Schenkel, Zibertstrasse 71b, 8152 Opfikon
 - Stadtrat
 - Abteilungsleiter Gesellschaft
 - Abteilungsleiter Bau und Infrastruktur
 - Ratssekretärin (Terminkontrolle)
5. **Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach, Umwandlung des Zweckverbandes in eine Interkommunale Anstalt, Stellungnahme zum Geschäft und Abstimmungsempfehlung 2.4.3**

Urban Husi, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, erläutert das Geschäft Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach Umwandlung des Zweckverbandes in eine Interkommunale Anstalt.

1990 wurde der Zweckverband Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach (HPS) in seiner heutigen Form gegründet. Seit der Gründung hat es keine grösseren Reformen gegeben. Die GPK hat die Umwandlung des Zweckverbandes Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach in eine Interkommunale Anstalt geprüft. Diverse Fragen wurden dem Stadtrat und dem Geschäftsführer der HPS gestellt und zur Zufriedenheit der GPK beantwortet. Die GPK empfiehlt, die Umwandlung des Zweckverbandes Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach in eine Interkommunale Anstalt zu genehmigen.

Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit 7:0 Stimmen dem Antrag des Stadtrates vom 14. Januar 2020 zuzustimmen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.



Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.

Zuhanden der Urnenabstimmung wird der Umwandlung des Zweckverbandes Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach in eine Interkommunale Anstalt einstimmig mit 33:0 zugestimmt.

5. Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach, Umwandlung des Zweckverbandes in eine Interkommunale Anstalt, Stellungnahme zum Geschäft und Abstimmungsempfehlung 2.4.3

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 14. Januar 2020, Art. 36 Ziff. 2 der Gemeindeordnung und § 11 Abs. 1 Gemeindegesetz und die Diskussion im Rat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Zuhanden der Urnenabstimmung wird der Umwandlung des Zweckverbandes Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach in eine Interkommunale Anstalt zugestimmt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach, Geschäftsleitung, Lufingerstrasse 32, 8185 Winkel
 - Gemeinderat Winkel, Dorfstrasse 2, 8185 Winkel
 - Schulpflege
 - Schulpräsident
 - Delegierte der Schule Opfikon an der HPS Bezirk Bülach
 - Präsidialabteilung
 - Schulverwaltung

6. Entschädigungsverordnung (EVO) 2020, Verordnung über die Entschädigungen der Behörden, Kommissionen und Funktionärinnen und Funktionäre Teilrevision per Mitte Legislaturperiode 2018/2022 9.0.0

Reto Bolliger, Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, erläutert das Geschäft Entschädigungsverordnung (EVO) 2020, Verordnung über die Entschädigungen der Behörden, Kommissionen und Funktionärinnen und Funktionäre Teilrevision per Mitte Legislaturperiode 2018/2022.

Auf Mitte der laufenden Legislaturperiode kann der Stadtrat gemäss Art. 5 der Entschädigungsverordnung (EVO) jeweils eine teuerungsbedingte Anpassung auf die in Art. 2 und 4 festgelegten Ansätze dem Gemeinderat zum Beschluss

SITZUNG VOM

6. Juli 2020

vorlegen. Als Grundlage werden die vom Regierungsrat des Kantons Zürich beschlossenen und an das Personal ausgerichteten Teuerungszulagen herangezogen.

Das vorliegende Geschäft wurde der GPK vom Büro des Gemeinderates am 2. Oktober 2019 zur Bearbeitung zugewiesen. Die GPK prüfte das Geschäft eingehend an mehreren Sitzungen und besprach es mit dem Stadtpräsidenten Paul Remund. Die eingeforderten Unterlagen wurden jeweils zur Verfügung gestellt und schriftliche Fragen zur vollen Zufriedenheit beantwortet.

Da die letzte Angleichung der Ansätze in Opfikon auf den 1. Januar 2013 vorgenommen und die Teuerung der Jahre 2018 und 2019 nicht ausgeglichen wurde, erachtet die GPK die Teuerungszulage von +1.5% als mass- und sinnvoll.

Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit 6:0 Stimmen (bei einem abwesenden Mitglied) den Antrag des Stadtrates vom 1. Oktober 2019 zu genehmigen und die Anpassung der Entschädigungsverordnung rückwirkend per 1. Januar 2020 in Kraft zu setzen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.

Die Änderungen der Verordnung über die Entschädigungen der Behörden, Kommissionen und Funktionärinnen oder Funktionäre (Entschädigungsverordnung/EVO) gemäss Vorlage vom September 2019 werden mit 32:1 Stimmen genehmigt.

- | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 6. Entschädigungsverordnung (EVO) 2020 / Verordnung über die Entschädigungen der Behörden, Kommissionen und Funktionärinnen oder Funktionäre Teilrevision per Mitte Legislaturperiode 2018/2022 | 9.0.0 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
-

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 1. Oktober 2019 und Art. 34, Ziff. 2. d) der Gemeindeordnung

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Die Änderungen der Verordnung über die Entschädigungen der Behörden, Kommissionen und Funktionärinnen oder Funktionäre (Entschädigungsverordnung/EVO) gemäss Vorlage vom September 2019 werden genehmigt.



SITZUNG VOM

6. Juli 2020

2. Die Änderungen der Verordnung über die Entschädigungen der Behörden, Kommissionen und Funktionärinnen oder Funktionäre (Entschädigungsverordnung/EVO) gemäss Vorlage vom September 2019 treten rückwirkend per 1. Januar 2020 in Kraft.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Abteilungsleitende
 - Finanzen und Liegenschaften
 - Lohnbuchhaltung

7. Sanierung, Cherstrasse Strassensanierung, Beleuchtung Kreditbewilligung 6.3.2.1

Alex Rüegg, Sprecher der Rechnungsprüfungskommission, erläutert das Geschäft Sanierung Cherstrasse Strassensanierung, Kanalisation und Beleuchtung, Projektgenehmigung, Kreditbewilligung.

Die Fahrbahn inklusive der Gehwege soll erneuert werden. Im Strassenbereich werden Beläge, Randabschlüsse vollständig erneuert und die Koffering teilweise ersetzt. Die Fahrbahn weist nach der Kurvenverbreiterung in die Sägereistrasse durchgehend eine Breite von sieben Metern auf. Der Gehweg weist eine durchgängige Breite von zwei Metern aus. Durch die Energie Opfikon AG werden Wasserleitungen und eine Kabelrohranlage erstellt. Die durchzuführende Kanalisationssanierung wird durch die Abteilung Bau und Infrastruktur als gebundene Aufgabe taxiert. Die total zu genehmigenden Kosten belaufen sich auf CHF 1'324'000.

Der Projektbeschrieb wurde durch die RPK ausführlich studiert. Fragen wurden mit den zuständigen Personen eingehend besprochen. Die RPK schätzte die proaktive Kommunikation in den einzelnen Bauphasen mit betroffenen benachbarten Grundeigentümern sehr. Vor Ort überzeugte sich die RPK von der Notwendigkeit und den vielfältigen Massnahmen.

Antrag

Gestützt auf die vorstehend formulierten Erwägungen, stellt die RPK mit 5:0 Stimmen dem Gemeinderat den Antrag, den Objektkredit von CHF 1'324'000 inkl. MWST für die Strassensanierung Cherstrasse zu Lasten der Investitionsrechnung 2020, Konto-Nr. 205.5010.002 zu genehmigen.

Bauvorstand Bruno Maurer dankt der PRK für die Prüfung. Er erläutert den Zeitplan. Bereits im Herbst soll die 1. Bauetappe vor der UBS gestartet werden. 2021 wird dann der restliche Bereich saniert.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.



SITZUNG VOM

6. Juli 2020

Der Objektkredit für die Sanierung Cherstrasse im Betrag von CHF 1'324'000 inkl. MWST wird einstimmig mit 33:0 Stimmen genehmigt.

7. Sanierung, Cherstrasse, Strassensanierung, Beleuchtung
Kreditbewilligung

6.3.2.1

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 10. März 2020 und Art. 35, Ziff. 4 der Gemeindeordnung

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Für die Strassensanierung Cherstrasse wird ein Objektkredit im Betrag von CHF 1'324'000 inkl. MWST zu Lasten der Investitionsrechnung 2020, Konto-Nr. 205.5010.002, bewilligt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Finanzen und Liegenschaften
 - Bau und Infrastruktur, Tiefbau

Roman Schmid trifft ein. Peter Bühler empfängt ihn.

Peter Bühler hält eine kurze Rede über Roman Schmid's Werdegang. Er ist stolz den höchsten Zürcher in Opfikon zu haben. Roman ist ein echter Opfiker, ein ausgeglichener Opfiker und der bisher jüngste Kantonsratspräsident. Er ist zweifacher Vater, er hat also auch etwas gemacht, das Hände und Füsse hat. Er dankt Roman für seinen langjährigen Einsatz im Gemeinderat Opfikon. Er wünscht Roman Schmid alles Gute, viel Erfolg und einen gesunden Menschenverstand auf dem Weg zurück zum Normalzustand. "Und blib gesund!". Peter Bühler überreicht die Abschiedsgeschenke.

Roman Schmid bedankt sich herzlich. Er sei gerührt und es sei für ihn etwas Spezielles wieder im Singsaal Lättenwiesen zu sein. Der Gemeinderat Opfikon sei sozusagen sein politischer Lehrbetrieb. 2006 ist er dem Gemeinderat Opfikon beigetreten. Er sei während seiner Zeit als Gemeinderat nicht als Vorstösser aufgefallen. Er wollte sich damals gemeinsam mit Rolf Wehrli politisch engagieren. Ein spezielles Amtsjahr war für ihn das Jahr 2011 als Gemeinderatspräsident. Auch dieses Jahr sei ein spezielles Amtsjahr. 250 seiner Anlässe als Kantonsratspräsident wurden auf einen Schlag gestrichen. Er nutzte die gewonnene Zeit und verbrachte sie mit der Familie. Ihm ist es wichtig zu erwähnen, dass er den Gemeinderat Opfikon nicht gerne verlässt. Er gehe nicht, weil er wolle, sondern weil er müsse, um seinen Beruf, seine Familie und sein politisches Amt als Kantonsratspräsident unter einen Hut zu bekommen. Er dankt allen und sagt "Uf Wiederluege!".



Sven Gretler trifft um 18:30 Uhr ein. Die Zahl der Anwesenden beträgt neu 34 Mitglieder.

8. Genehmigung Jahresrechnung 2019 der Stadt Opfikon

9.0.3

Eintretensdebatte

Mathias Zika, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, erläutert das Geschäft Jahresrechnung 2019.

Die RPK hat die Rechnung 2019 an diversen Zoom-Sitzungen anhand eines USB-Sticks, welcher die gesamte Finanzbuchhaltung inklusive Belege enthalten hat, geprüft. 106 Fragen zur Jahresrechnung sowie 89 Fragen zur Belegkontrolle wurden durch den Stadtrat schriftlich beantwortet. Anschliessend wurden diese Antworten mit den Mitgliedern des Stadtrates, unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsvorschriften, in Einzelgesprächen erörtert. Die RPK dankt den Verwaltungsabteilungen sowie allen Ressortvorständen für die speditive und sachliche Beantwortung der Fragen. Ein spezieller Dank geht an den Finanzvorstand Valentin Perego und insbesondere an die Abteilung Finanzen und Liegenschaften unter der Leitung von Thomas Mettler. Die präzise Auskunftsbereitschaft sowie die kompetente Unterstützung der RPK bei der Rechnungsprüfung war ausserordentlich hilfreich und wurde sehr geschätzt. Die RPK möchte noch einmal erwähnen, dass die diesjährigen Antworten auf unsere gestellten Fragen meist sehr präzise und umfangreich beantwortet wurden, was wir sehr schätzen.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18.5 Mio. ab. Das vom Gemeinderat genehmigte Budget sah einen viel tieferen Ertragsüberschuss von CHF 2.7 Mio. vor.

Das Rechnungsergebnis 2019 ist geprägt durch die Mehrerträge bei den ordentlichen Steuern Rechnungsjahr (2.8 Mio.), bei den ordentlichen Steuern früherer Jahre (4.5 Mio.) sowie bei den Steuerausscheidungen (2.1 Mio.). Am meisten ins Auge sticht jedoch der Mehrertrag bei den Grundstückgewinnsteuern (12.8 Mio.). Mindererträge resultieren hingegen bei den Quellensteuern (3.4 Mio.). Insgesamt liegen die Steuererträge um 19.1 Mio. über dem Budget. Massgebliche Abweichungen sind bei den Abschreibungen ersichtlich. Diese werden mit HRM2 im Berichtsjahr zum ersten Mal nicht mehr zentral verbucht, sondern den betreffenden Institutionen zugewiesen. Infolge unterschiedlicher Nutzungsdauern werden die Abschreibungen zudem in mehrere Anlagekategorien (z.B. Tiefbauten, Hochbauten, Mobilien etc.) unterteilt. Investitionsbedingt fallen diese im Jahr 2019 um 1.5 Mio. tiefer aus als geplant.

Auf der Basis der Steuererträge und der Einwohnerzahl per Ende 2019 sowie einem angenommenen Kantonsmittel resultiert eine provisorisch berechnete und im Jahr 2021 fällige Finanzausgleich-Ablieferung von 6.0 Mio., für welche periodengerecht eine Rückstellung gebildet wurde.

Das Nettoinvestitionsvolumen im Verwaltungsvermögen wird im Budgetvergleich mit CHF 27.6 Mio. um rund CHF 14.9 Mio. unterschritten. Die ordentlichen Abschreibungen fallen um rund 1.5 Mio. tiefer aus als geplant. Insgesamt resultiert ein Cashflow von CHF 26.1 Mio. nach 21.9 Mio. im Vorjahr.

Die grössten Abweichungen der Abteilungen sind im Kurzbericht des Finanzvorstandes zur Jahresrechnung 2019 aufgeführt.

Selbsttragende Institutionen (Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung)

Die Abwasserbeseitigung schliesst deutlich besser ab als budgetiert (+ 0.897 Mio.) mit einem Gewinn von 0.205 Mio. (Budget: Verlust 0.692 Mio.). Bei der Abfallbeseitigung hingegen schliesst die Jahresrechnung mit einem Verlust von 0.082 Mio. etwas höher ab als budgetiert (Budget: Verlust 0.006 Mio.).

Stellungnahme der RPK:

Die formelle und materielle Prüfung der Rechnung ergab:

1. Die Übernahme der Beträge auf die Kontoblätter bzw. der Saldi in die Rechnung wurde durch sehr viele Stichproben kontrolliert und als in Ordnung befunden.
2. Der Ertrag der Steuerabrechnungen stimmt mit dem Ertrag der Finanzbuchhaltung überein.
3. Die Bilanzpositionen wurden stichprobeweisen Kontrollen unterzogen und geben zu keinen Bemerkungen Anlass.
4. Die Kreditsummen in eigener Kompetenz mit einer Limite von CHF 500'000 wurden vom Stadtrat mit CHF 226'702 zu 45.3% (Vorjahr 65%) beansprucht (S. 184). Die Schulpflege schöpfte ihre Kredite in eigener Kompetenz mit einer Limite von CHF 300'000 mit CHF 34'400 zu 11.5% (Vorjahr 37%) aus (S. 185).
5. Im Rechnungsjahr 2019 hat der Stadtrat Kredite in der Höhe von CHF 6'823'960 als gebundene Ausgaben beschlossen (Vorjahr CHF 1'762'874.55). Die grösste Ausgabe (CHF 4'850'000) betrifft die Erstellung einer provisorischen Turnhalle in der Schulanlage Oberhausen.
6. Die ordentlichen Abschreibungen im Verwaltungsvermögen inkl. selbsttragende Institutionen erfolgten nach den gesetzlichen Vorschriften.
7. Im Weiteren wird auf die ausführliche technische Revision durch die Verwaltungsrevisionen GmbH verwiesen, welche dem städtischen Rechnungswesen eine einwandfreie Buchführung attestiert. Die RPK hat von diesem Bericht in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen.

Die RPK stellt fest:

1. Die **Erfolgsrechnung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18.5 Mio. ab (S. 2).
2. Die getätigten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen für geplante und bewilligte Vorhaben liegen mit CHF 27.6 Mio. um CHF 14.9 Mio. unter der budgetierten Summe (42.5 Mio., S. 4).



SITZUNG VOM

6. Juli 2020

3. Der ausgewiesene Selbstfinanzierungsgrad beträgt für das Jahr 2019 94% gegenüber 110% im Vorjahr (S. 4). Dieser ist somit etwas tiefer als im Vorjahr, ist aber immer noch sehr gut.
4. Die Budget-Treue ist systembedingt nicht in allen Bereichen gleich gut möglich, alles in allem aber zufriedenstellend bis sehr gut.
5. Die in weiten Teilen ausführlichen und befriedigenden Kommentare auf den Seiten 6 - 38 und 112 - 120 sowie 129 erleichterten die Prüfungsarbeit der RPK enorm.

Im Namen der RPK beantrage ich, auf die Rechnung 2019 einzutreten.

Finanzvorstand Valentin Peregó bedankt sich für die wohlwollende Begutachtung und freut sich über die wunderbare Jahresrechnung. Mit einem Cash Flow ER von 26 Mio. und das trotz Senkung des Steuerfusses ist sie erneut hervorragend. Hauptsächlich spielen Grundstücksgewinnsteuern für die Differenz eine massgebende Rolle. Die guten Ergebnisse seit 2015 haben sich damit fortgesetzt. Angesichts der herrschenden Pandemie ist ab 2021 mit schwierigeren Rahmenbedingungen zu rechnen. Die noch nicht verabschiedete Hochrechnung 2020 wird aber wieder einen recht guten Abschluss vorsehen, wobei etwa die Hälfte der Steuererträge zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eingeschätzt werden kann. Bei den Netto-Investitionen ist die grosse Differenz durch die jährlichen Tranchen der laufenden, grossen Investitionsprojekten zu begründen. Insgesamt ein sehr gutes Ergebnis, vor allem im Vergleich zum Budget. Dies auch aufgrund der hohen Steuererträge. Genauere Details sind in der Jahresrechnung oder im RPK-Abschied erwähnt.

Die Bilanzzahlen sind wegen des Wechsels auf HRM2 auf viel höherem Niveau als bisher und sind deshalb nicht vergleichbar. Die langfristigen Schulden belaufen sich auf 20 Mio. Franken. Unter Berücksichtigung der liquiden Mittel ist die Stadt Opfikon jedoch weiterhin praktisch schuldenfrei.

Als Fazit kann gesagt werden, dass sich die Finanzlage der Stadt nach einer langen Erholungsphase in hervorragender Verfassung präsentiert. Auch die Folgen der Corona-Pandemie, sofern diese nicht jahrelang andauert, sollten mühelos übergangen werden können. Nach wie vor nicht abschätzbar sind zudem die Folgen der Unternehmenssteuerreform für Opfikon.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Das Eintreten wird ohne weitere Wortmeldungen beschlossen.

Detailberatung

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Der RPK-Präsident, Mathias Zika, hat keinen Kommentar. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ratspräsident schreitet zur Zwischenabstimmung über die Genehmigung der Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen.



SITZUNG VOM

6. Juli 2020

In der Zwischenabstimmung wird der Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen einstimmig mit 34:0 Stimmen zugestimmt.

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Der RPK-Präsident, Mathias Zika, hat keinen Kommentar. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ratspräsident schreitet zur Zwischenabstimmung über die Genehmigung der Investitionsrechnung Finanzvermögen.

In der Zwischenabstimmung wird der Investitionsrechnung im Finanzverwaltungsvermögen einstimmig mit 34:0 Stimmen zugestimmt.

Laufende Rechnung

Der RPK-Präsident, Mathias Zika, hat keinen Kommentar. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ratspräsident schreitet zur Zwischenabstimmung über die Genehmigung der Laufenden Rechnung.

In der Zwischenabstimmung wird der Laufenden Rechnung einstimmig mit 34:0 Stimmen zugestimmt.

Schlussabstimmung

Mathias Zika, Präsident der Rechnungsprüfungskommission verliest den Antrag.

Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit 5:0 Stimmen gestützt auf die Vorlage des Stadtrates:

1. Die Jahres- und Sonderrechnungen der Stadt Opfikon für das Jahr 2019 werden genehmigt.
 1. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung im Betrag von CHF 18'476'748.38 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben. Das Konto Gewinnvorträge steigt somit auf neu CHF 222'232'821.73.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ratspräsident schreitet zur Schlussabstimmung über die Genehmigung der Jahresrechnung 2019.

Die Jahresrechnung 2019 wird einstimmig mit 34:0 Stimmen genehmigt.



8. Genehmigung Jahresrechnung 2019 der Stadt Opfikon

9.0.3

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 10. März 2020 und Art. 35, Ziff. 2 der Gemeindeordnung, den Antrag der RPK und die Diskussion im Rat

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Die Jahres- und Sonderrechnungen der Stadt Opfikon für das Jahr 2019 werden genehmigt und der Erhöhung des Kapitalkontos um den Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 18'476'748.38 wird zugestimmt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Bezirksrat Bülach
 - Stadtrat
 - Schulpflege
 - Abteilungsleitende
 - Finanzen und Liegenschaften (3 Originale)
 - Stadtkanzlei

9. Geschäftsbericht 2019 mit Information Stadtrat

0.10.4

Eintretensdebatte

Husi Urban, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, erläutert das Geschäft Geschäftsbericht 2019.

Der Geschäftsbericht 2019 umfasst drei Teile, Geschäftsbericht, Opfikon in Zahlen sowie den Jahresbericht über die veröffentlichten Stadtratsgeschäfte.

Die Geschäftsprüfungskommission prüfte den Bericht umfassend und stellte dem Stadtrat rund 100 schriftliche Fragen, die fristgerecht beantwortet wurden. Grundsätzlich wird im Geschäftsbericht das vergangene Jahr behandelt. Die Mitglieder des Stadtrates wurden am 18. Mai 2020 zu je einer Befragung von ca. 45 Minuten eingeladen. Die GPK dankt allen Beteiligten insbesondere dem Stadtrat und der Verwaltung, für die Beantwortung der Fragen und der Präsenz bei der mündlichen Behandlung des Berichts in der Kommission.

Es wird festgehalten, dass die GPK den Geschäftsbericht durchleuchtet und keine operativen oder strategische Vorgänge in der Stadtverwaltung prüft (Art. 38 GO).

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Das Eintreten wird ohne weitere Wortmeldungen beschlossen.



SITZUNG VOM

6. Juli 2020

Detailberatung**Gemeinderat und Präsidiales**

Reto Bolliger, Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, bedankt sich beim Stadtrat für die professionelle Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Finanzen und Liegenschaften

Stefan Laux, Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, erläutert, dass die geplanten Investitionen um 14.9 Mio. unterschritten wurden. Geplante Bauprojekte wurden verschoben oder es kam zu Verzögerungen bei der Bauausführung. Die Sanierung des Freizeitbades wurde aufgrund von Corona etwas verzögert fertiggestellt. Er hofft für die Bevölkerung, dass die Inbetriebnahme auf Beginn der Sommerferien stattfinden kann.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bau und Versorgung

Urban Husi, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, bedankt sich für die Ausführungen zum Geschäftsbericht.

Bevölkerungsdienste

Daniel Schoch, Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, dankt dem Stadtrat für die speditive Beantwortung. Jedes Jahr ist der Boulevard Lilienthal ein Spitzenreiter, was die Bussen betrifft. Er hofft, dass im nächsten Jahr eine Lösung gefunden werden kann, um diese Bussenrate zu senken. Er dankt im Namen der GPK der Stützpunktfeuerwehr Opfikon und den Arbeitgebern und Familienmitgliedern der Feuerwehrleute, dass diese Ihre Liebsten regelmässig entbehren.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Sozialabteilung

Sven Gretler, Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, dankt Heidi Kläusler und Gerd Bolliger für die Beantwortung der Fragen. In diesem Jahr wurden schwierige Klienten und der Sozialhilfe-Missbrauch thematisiert. Die Fragen wurden zu voller Zufriedenheit beantwortet.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Gesundheit und Umwelt

Urban Husi, Präsident der Geschäftsprüfungskommission, dankt den zuständigen Personen. Er geht kurz auf das 50 Jahr-Jubiläum des Alterszentrums ein und erwähnt, dass in den nächsten Jahren die Energieplanung für erneuerbare Energie gefördert werden soll.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Schule

Andreas Baumgartner, Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, dankt



für die Beantwortung der Fragen und möchte hervorheben, dass der Zuwachs an Schulkindern ziemlich genau den Prognosen entspreche und die Schulkosten deshalb steigen werden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen aus dem Rat.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung.

Schlussabstimmung

Urban Husi, Präsident der Geschäftsprüfungskommission verliest den Antrag.

Antrag

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat mit 6:0 Stimmen (bei einer Abwesenheit) den Geschäftsbericht zu Genehmigen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ratspräsident schreitet zur Abstimmung über die Genehmigung des Geschäftsberichts 2019.

Der Geschäftsbericht 2019 wird einstimmig mit 34:0 Stimmen genehmigt.

9. Geschäftsbericht 2019

0.10.4

Gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 10. März 2020 und Art. 36, Ziff. 1 der Gemeindeordnung

BESCHLIESST DER GEMEINDERAT

1. Der Geschäftsbericht für das Jahr 2019 wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Stadtkanzlei

**10. Ersatzwahl Aktuarin der Spezialkommission
Organisationserlass**

0.5.0

Aufgrund der Kündigung von Jasmin Baumann, ehemalige Ratssekretärin, ist eine neue Aktuarin für die Spezialkommission zu bestimmen.

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Stefan Laux, schlägt vor:

- Sara Schöni, Ratssekretärin

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die Vorgeschlagene wird einstimmig mit 34:0 Stimmen als Aktuarin der Spezialkommission Organisationserlass gewählt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Sara Schöni
- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- Lohnbuchhaltung

11. Wahl des Büros Gemeinderat für das Amtsjahr 2020/2021 **0.5.0**

1.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten für das Amtsjahr 2020/2021

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Stefan Laux, schlägt vor:

- Eric Welter (GV)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	34
Eingegangene Wahlzettel	34
Abzüglich leere Wahlzettel	5
Abzüglich ungültige Wahlzettel	0
Massgebende Zahl der Wahlzettel	29
 Absolutes Mehr	 15
 Gewählt ist Eric Welter mit Stimmen.	 18
 Vereinzelte	 11
 Total	 29

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Eric Welter
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- Lohnbuchhaltung

Peter Bühler gratuliert Eric Welter zur Wahl.

Der Ratspräsident erläutert, dass, als er im Alter von 5 Jahren nach Opfikon zog, niemand erwartet hätte, dass er einmal die Gelegenheit haben werde, das kommunal höchste Amt mit seinen jungen 22 Jahren einzunehmen. Erste Eindrücke vom Gemeinderat konnte er bereits in der Oberstufe sammeln. Ihm sei bewusst, dass seine Doppelfunktion mit der Anstellung auf der Stadtverwaltung und seiner politischen Tätigkeit nicht in allen Belangen zu befürworten ist. Er



SITZUNG VOM

6. Juli 2020

wird aber stets die Trennung zwischen Beruf und Politik wahren und sein Amt pflichtbewusst ausführen. Er bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf gemeinsame Herausforderungen. Die Ratsfeier findet aufgrund der besonderen Umstände im Anschluss an die Ratssitzung vom 28. September 2020 am Flughafen Zürich auf der Zuschauerterasse B im Besucherraum statt. Begleitet wird die Feier von Vertretern der Flughafen Zürich AG und der Musikschule Opfikon. Der Versand der Einladung wird in den kommenden Tagen erfolgen. Eric Welter dankt Peter Bühler für seine Dienste in diesen turbulenten Zeiten und im vergangenen Jahr. Auch seine bereits zweite Amtszeit als Ratspräsident hat Peter Bühler gut gemeistert. Eric Welter übergibt Peter Bühler die Abschiedsgeschenke.

Peter Bühler dankt zuerst seinen Bürokollegen. Speziell der Freitag, 14. Februar 2020, Valentinstag, wird ihm in Erinnerung bleiben. An diesem Tag wurden die Unterlagen für das Amt als Ratssekretärin oder -sekretär gesichtet. Er ist nach wie vor froh, dass die Wahl auf Sara Schöni gefallen ist. Er dankt dem Rat für das stets disziplinierte Verhalten, ausser bei der Wahl der Ratssekretärin, und die rasche Erledigung der Geschäfte. Er findet es schade, dass das Clubhaus des Turnvereins nun doch nicht realisiert wird. Auch bedauert er, dass diverse Anlässe nicht stattfinden konnten und hofft, dass der Virus bald ein Ende hat. Man müsse nun vor allem die lokalen Geschäfte unterstützen und schauen, dass jeder Arbeitnehmer seiner Arbeit wieder nachgehen kann. Er wünscht allen alles Gute, viel Erfolg und gute Gesundheit.

Thomas Wepf verlässt den Ratssaal um 20:00 Uhr. Die Zahl der Anwesenden beträgt neu 33 Mitglieder.

11.2 Geheime Wahl des 1. Vizepräsidenten für das Amtsjahr 2020/2021

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Stefan Laux, schlägt vor:

- Tanja Glanzmann (CVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	33
Eingegangene Wahlzettel	33
Abzüglich leere Wahlzettel	0
Abzüglich ungültige Wahlzettel	0
Massgebende Zahl der Wahlzettel	33
Absolutes Mehr	17
Gewählt ist Tanja Glanzmann mit Stimmen.	32
Vereinzelte	1
Total	32

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Tanja Glanzmann



SITZUNG VOM

6. Juli 2020

- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- Lohnbuchhaltung

11.3 Geheime Wahl des 2. Vizepräsidenten für das Amtsjahr 2020/2021

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Stefan Laux, schlägt vor:

- Ruth Schoch (SVP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die geheime Wahl ergibt:

Zahl der Anwesenden	33
Eingegangene Wahlzettel	33
Abzüglich leere Wahlzettel	2
Abzüglich ungültige Wahlzettel	0
Massgebende Zahl der Wahlzettel	31
Absolutes Mehr	16
Gewählt ist Ruth Schoch mit Stimmen.	25
Vereinzelte	6
Total	31

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Ruth Schoch
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- Lohnbuchhaltung

11.4 Wahl von 3 Stimmenzählenden für das Amtsjahr 2020/2021

Die interfraktionelle Konferenz, vertreten durch Stefan Laux, schlägt vor:

- Tobias Honold (NIO@GLP)
- Taulant Faniqi (SP)
- Raphael Jenny (FDP)

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt. Die vorgeschlagenen Kandidaten werden einstimmig mit 33:0 Stimmen als Stimmenzählende gewählt.

Mitteilung durch Protokollauszug an:

- Gewählte
- Bezirksrat
- Stadtrat
- Stadtkanzlei
- Lohnbuchhaltung



SITZUNG VOM

6. Juli 2020

Schluss der Sitzung

Der Ratspräsident erwähnt, dass im Falle einer Corona-Infektion umgehend das Ratspräsidium oder die Ratssekretärin informiert werden soll.

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Der Ratspräsident macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 19 bis 22 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 10. Juli 2020

Für richtiges Protokoll
Ratssekretärin:

S. Schöni

Sara Schöni



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

- 187 -

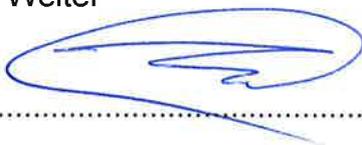
SITZUNG VOM

6. Juli 2020

Protokoll geprüft:

Datum:

Präsident:
Eric Welter



15.07.20

1. Vizepräsidentin:
Tanja Glanzmann



15.07.20

2. Vizepräsidentin:
Ruth Schoch



14.07.20

STADT OPFIKON

